



# Pfarrei St. Martin Schwyz

Pfarramt Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz  
Sekretariat Öffnungszeiten

Tel. 041 818 61 10

[www.pfarrei-schwyz.ch](http://www.pfarrei-schwyz.ch)

Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Franziska Rusconi | Luzia Auf der Maur, Sekretariat  
Kurt Vogt, Pfarradministrator  
Andreas Egli, Vikar  
Joanna Thümler, Rektorat Religionsunterricht  
Nikolaus Blättler, Sakristan

Tel. 041 818 61 11  
Tel. 041 818 61 18  
Tel. 041 818 61 17  
Tel. 041 811 35 28

pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch  
kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch  
andreas.egli@kirchgemeinde-schwyz.ch  
joanna.thuemler@kirchgemeinde-schwyz.ch  
nikolaus.blaettler@kirchgemeinde-schwyz.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 26. Februar

17.30 Eucharistiefeier  
19.00 **Rickenbach:** Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis  
09.30 **Aufiberg:** Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier

### Montag, 28. Februar

07.50 Rosenkranz  
08.30 Gedächtnismesse

### Dienstag, 1. März

08.30 Eucharistiefeier

### Aschermittwoch, 2. März

08.00 **Tschütschi:** Eucharistiefeier  
19.30 Eucharistiefeier  
Segnung und Auflegung der Asche

### Donnerstag, 3. März

08.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 4. März

08.30 Eucharistiefeier



### Samstag, 5. März

09.30 Eucharistiefeier  
*Stiftmesse für*  
- Alois und Marie Appert-Camenzind  
- Marie-Louise Birchler-Schuler  
- Kantonsrichter Crispin Dusser  
- Jahrgänger 1911 – 15  
- der Pfyl  
- Alois Ulrich

### Samstag, 5. März

17.30 Eucharistiefeier  
19.00 **Rickenbach:** Eucharistiefeier

### Sonntag, 6. März

1. Fastensonntag  
Opfer für «Tischlein deck dich» der  
KIRSO Goldau  
09.30 **Aufiberg:** Eucharistiefeier  
10.30 Eucharistiefeier  
19.30 **Ried-Kapelle:** Eucharistiefeier

### Montag, 7. März

07.50 Rosenkranz  
08.30 Gedächtnismesse  
18.00 Fastenmeditation mit Frauen der Bibel

### Dienstag, 8. März

08.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 9. März

08.00 **Tschütschi:** Eucharistiefeier

### Donnerstag, 10. März

08.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 11. März

08.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 12. März

09.30 Eucharistiefeier  
*Dreissigster für*  
- Maria Schönbächler-Nötzli  
*1. Jahrszeit für*  
- Hans Arnold-Hediger  
- Gottfried Schindler-Stenz  
*Stiftmesse für*  
- Elisabeth Betschart Frei  
- Pfarrhelfer Alois Bürgler und seine  
Schwester Käthy Bürgler  
- Balz und Theresia Inderbitzin-Deck  
- Elisabeth Inderbitzin-Nideröst  
- Albert Kündig-Albert  
- Alfred und Mathilde Schilter-Etter  
- der Familie von Euw

## Alterszentrum, Spital, Klöster

**Alterszentrum Acherhof, Acherhofkapelle**  
Gottesdienste nur für Bewohner

### Spitalkapelle Schwyz

Sonntag 09.45 Gottesdienst  
mit Anmeldung unter ☎ 041 818 41 11

### Kapuzinerkloster

Sonntag 08.00 Eucharistiefeier  
*Dienstag vor Aschermittwoch, 1. März*  
19.30 Eucharistiefeier mit Segnung und  
Auflegung der Asche  
Donnerstag 07.00 Eucharistiefeier im inneren  
Chor

### Beichtgelegenheit

Samstag, vor Herz-Jesu Freitag und vor  
Feiertagen:  
14.30 Uhr – 15.30 Uhr

### Frauenkloster St. Peter

*Ab 1. März und die ganze Fastenzeit täglich*  
*16.30 Uhr Rosenkranz*  
Sonntag 08.00 Eucharistiefeier  
Mo/Di/Mi/Fr/Sa: 07.00 Eucharistiefeier  
*Aschermittwoch, 2. März:* Eucharistiefeier mit  
Segnung und Auflegung der Asche  
*Donnerstags* Marianische Betstunde für  
Priester und Ordensberufe:  
14.30 – 15.30 Anbetung  
16.30 Rosenkranz und Eucharistiefeier  
*Donnerstag, 10. März,*  
Gebetsgruppe Hl. Pater Pio  
*Freitag, 4. März,* 20.00 Adoray, ein  
Lobpreisabend für junge Leute

### St. Josefs-Klösterli

Sonntag und Mittwoch ab 09.00 Anbetung  
16.45 Rosenkranz  
17.15 Eucharistiefeier  
Mo/Di/Do/Fr/Sa:  
08.00 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung  
16.45 Rosenkranz, Segensandacht, Vesper



## Aus dem Leben der Pfarrei

### Mittagsclub «Träffe zum Ässe»

Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen in Schwyz.

Donnerstag, 3. März, im Restaurant Schützenhaus ☎ 041 811 10 52.

Die Stammgäste melden sich bei Verhinderung im Restaurant ab. Die sporadisch Teilnehmenden melden sich im Restaurant direkt an. Um 11:30 Uhr wird jeweils das Mittagessen serviert.

Maria Ulrich-Kessler, Freiwillig für Schwyz

### Chlichinderfir «Kirchenführung»

Alle Kleinkinder und Kinder sind am Samstag, 12. März um 15.30 Uhr herzlich eingeladen spannende Informationen zur St. Martinskirche zu erhalten.

Treffpunkt ist in der Kirche. Auf einem Rundgang werden Einblicke in verschiedene Bereiche der Kirche gewährt und es darf in den Hintergrund geschaut werden.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele interessierte Kinder und Eltern.

Team Chlichinderfir



Lea und Rachel

Bild: Kurt Vogt

### Fastenmeditationen mit Frauen der Bibel

Wir laden Sie herzlich ein, in der Fastenzeit sich anhand verschiedener Frauen, die in der Bibel eine wichtige Aufgabe übernehmen, auf das grösste christliche Glaubensfest, Ostern, vorzubereiten.

Ort: Pfarrkirche Schwyz

Zeit: jeweils von 18.00 Uhr – 18.45 Uhr

Daten: 07. März Sara und Hagar  
14. März Rachel und Lea  
21. März Tamar  
28. März Debora  
04. April Rut

Die Fastenmeditationen bestehen aus Texten von Pfr. Kurt Vogt und Orgelmusik gespielt von Bernhard Hörler.

## Vorbereitung Erstkommunion 2022

Unter dem Thema «Mit Jesus Brücken bauen», bereiten sich die Erstkommunionkinder der dritten Klassen nun intensiv auf ihr grosses Fest vor.

Als Erinnerung an den Weissen Sonntag, haben die Kinder ein Andenken aus Ton gestaltet. Mit grossem Eifer und viel Kreativität sind wunderschöne Täfelchen entstanden. Nach dem Brennen werden sie noch farbig glasiert und dann für die Dekoration der Pfarrkirche am Weissen Sonntag verwendet. Wir sind sicher, dass die Tontäfelchen die Kinder noch über Jahre begleiten werden.

Text: uh / Bilder: jt



«Mit Jesus Brücken bauen» – Die Tontafeln der Kinder zum Thema der Erstkommunion 2022 sind bereit für den Brennofen.

## FRAUEN UND MÜTTERGEMEINSCHAFT SCHWYZ

### Generalversammlung 2022

Die Frauen- und Müttergemeinschaft Schwyz freut sich, am 15. März 2022 zur Generalversammlung einzuladen.

Um 19 Uhr beginnt der Abend mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche Schwyz.

Flötenmusik wird die Messe umrahmen. Danach wartet im MythenForum ein feines Znacht und die eigentliche Versammlung. Mit einem feinen Dessert lassen wir den Abend ausklingen.

Auf viele Frauen freut sich der Vorstand.

Anmeldung bis am 8. März 2022 online oder bei Barbara Laimbacher ☎ 079 565 99 54

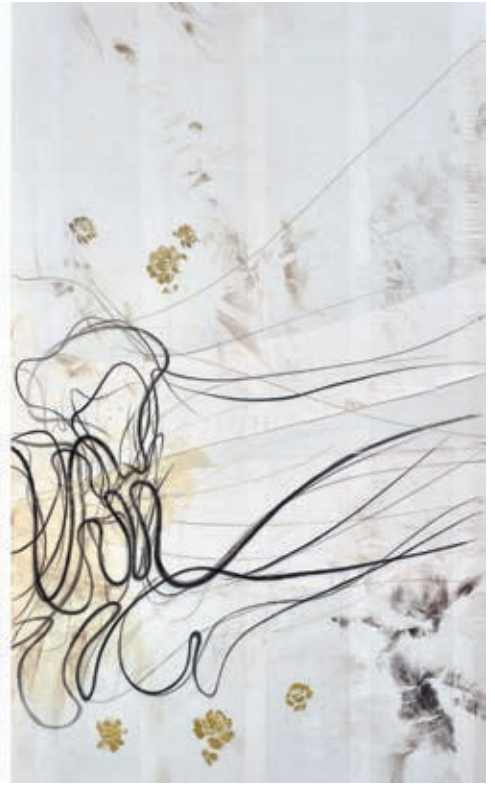
### Weindegustation von Frau zu Frau

Am 4. Februar trafen sich 20 Frauen der Frauen- und Müttergemeinschaft Schwyz zu einer genussvollen und speziellen Weindegustation bei Irene Huwyler, gelernte Winzerin und Weinakademikerin, in der Herrengasse 3.

Neben einem guten Apéro und anhand eines Wein-Quiz, präsentierte Frau Huwyler fünf verschiedene Weine, die genussvoll von den Anwesenden degustiert wurden.

Frauen- und Müttergemeinschaft Schwyz





## Fastenhungertuch 2022

Das Fastenhungertuch [Bild siehe oben: Das MISEREOR-Hungertuch 2021/2022 „Du stellst meine Füsse auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR] entstand in der Coronazeit und bezieht sich auf einen Vers aus dem Psalm 31. Dort heisst es: «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum». Der Psalm beschreibt, was im Glauben alles möglich ist. Das Bild des Fusses lässt uns an Aufbruch, Bewegung und Wandel denken; das Bild des „weiten Raumes“ lässt uns aufatmen, wenn die Füsse schwach werden. Der Psalm ist vor rund 2500 Jahren entstanden, wohl in der Zeit des babylonischen Exils; in ihm werden Erfahrungen von Krankheit, Einsamkeit, Unterdrückung und Verzweiflung verarbeitet.

Immer haben die Menschen Zuflucht bei Gott gesucht und gefunden. Aus der Enge der Angst blickten sie hinaus ins Weite und schöpften Kraft für einen Neubeginn.

## Sinn eines Fastenhungertuches

Das Fasten geschieht in verschiedenen Formen und hat mit Selbstreinigung zu tun: körperlich und geistig.

Der körperliche Bereich ist uns dabei bewusst und oftmals sehr klar. Der geistige Bereich jedoch stellt an uns Fragen.

Gemeint ist das Loslassen von den Gedanken und Sinnen für das im Übermass Vorhandene, das uns alle jeden Tag beschäftigt und auf uns «einprasselt».

Entsprechend ist es die Aufgabe des Fastenhungertuches unsere Sinne, und in die-

sem Falle speziell den Sehsinn, zu entlasten und den Blick nach Innen zu wenden.

Traditionell decken die Fastenhungertücher die wunderbar schönen Hochaltäre zu. Manchmal ersetzen sie die Funktion der Flügelaltäre, bei denen durch die Ver-

stellung der Seitenflügel statt wunderbare freudige Ereignisse, auf einmal Szenen von Jesus Christus dargestellt sind und zum Nachdenken einladen.

Vereinfacht gesagt: die Fastenhungertücher laden uns ein, nicht das Bild in der



Ferne zu betrachten, sondern das Bild in uns, das wir von uns selber machen.

Dabei ergeben sich automatisch die Fragestellungen:

- Wer bin ich? Was bin ich?
- Wozu bin ich in dieser Welt?
- Was ist meine Aufgabe?
- Was ist der Sinn meines Lebens?

Damit ich hierauf antworten kann, darf ich nicht abgelenkt werden, sondern soll ich hingeführt werden auf das Zentrale meines Lebens. Die verschiedenen Fastenheftertücher helfen uns dabei.

Ebenso helfen kann uns dabei ein Labyrinth wie es hier dargestellt wird: den Weg zu sich selbst und zu Jesus Christus suchen und finden.

Das Labyrinth macht dabei deutlich, dass der Weg der Selbstfindung meist nicht gerade ist, sondern sich in Windungen abspielt: mal vorwärts, mal seitwärts, mal rückwärts und doch immer wieder sich neu suchend – und darum ins Zentrum führend.

### Thema der Fastenaktion

Die diesjährige Fastenaktion lässt uns unseren bisherigen Lebenswandel überdenken und sich fragen, was wir wirklich wollen in dieser Welt. Dabei wird die Frage aufgestellt: *Was brauchen wir wirklich zum Leben? Wie gehen wir mit der uns anvertrauten Welt und den uns anvertrauten Gütern um?* und schlussendlich auch mit *unseren Mitmenschen?*

Dabei helfen kann uns der Fastenkalender 2022 unter dem Thema «Auf zu neuen Energiequellen» der uns einlädt, unsere eigenen Energiequellen zu betrachten und

auch eine Motivation ist, sich auf «Wüsten-erfahrungen» einzulassen – auf die «Leere».

Auf dieser Seite sehen Sie eine Aufnahme der Wüste zwischen Jerusalem und dem Toten Meer. Auf diesen etwa 80 km verlässt man die Stadt Jerusalem mit einer Höhe von ca. 750 Meter über dem Meeresspiegel und fährt in die Niederungen zum Toten Meer mit 430 Meter unter dem Meeresspiegel.

Das Spannende an der Sache ist, dass die Vegetation scheinbar immer mehr verschwindet und sich die Wüste in verschiedenen Gestalten zeigt. Trotz dieser verschiedenen Formen der Wüste erhält man nie das Gefühl, dass es hier kein Leben gibt. Im Gegenteil: immer wieder sieht und hört man Leben: kleine grüne Pflanzen, die sich sofort sichtbar machen, wenn sie nur etwas Wasser haben. Die Rose von Jericho, die unscheinbar daherkommt und das sandige oder steinige Dasein durchbricht. Die verschiedenen Tiere machen sich bemerkbar in den je eigenen Formen. Und dann darf man feststellen: die Wüste lebt. Sie ist nicht tot.

In ihr wird erfahrbar, wie sehr wir mit relativ wenigen Mitteln leben können und Lebenskraft sichtbar und spürbar wird. Und eine jede Person kann in sich vieles neu entdecken, das er vergessen hat.

Das Zurückwerfen auf das Wenige lässt das Grossartige erkennen und uns zum Staunen bringen.

Dies ist Wüstenerfahrung!

Damit wir diese Erfahrung auch bei uns machen können, lädt uns die Fastenzeit ein, sozusagen geistig den Weg zu gehen

von Jerusalem – der Zivilisation – hinunter zum Toten Meer – in unsere eigene Tiefe – und dabei loszulassen, was unseren Blick versperrt, blockiert oder trübt.

Wir sind eingeladen, alles auf die Seite zu legen, was für uns hinderlich ist, offen zu sein für das Wesentliche in unserem Leben und das Tiefste in uns zu ergründen und zu entdecken.

Dabei helfen uns in der Fastenzeit die verschiedenen biblischen Texte, der Fastenkalender und der Verzicht auf die verschiedensten Dinge.

Dazu braucht es den Mut loszulassen, sich von Vertrautem zu trennen oder es für eine gewisse Zeit auf die Seite zu legen.

Sie müssen dabei nicht gleich ein Vollfasten praktizieren, doch Einschränkungen freiwillig auf sich nehmen.

Wer weiss, was Sie alles auf die Seite legen können. Hier ein paar Beispiele:

- Fernseher, Computer, Handy
- Alkohol, Kaffee
- Essen, Süssigkeiten
- Reduzierung des Einkaufs
- Weniger Aktivismus
- Lärm
- ...

Hören Sie auf Ihren Körper und auf Ihre innere Stimme. Ich wünsche Ihnen eine spannende Erfahrung und eine fruchtbare Fastenzeit.

Da wir hier bei uns keine «richtige Wüste» haben, eine kleine Empfehlung: Wandern Sie von der Bergstation der Rotenfluebahn zur Talstation und lassen Sie sich leiten von den verschiedenen Eindrücken, die Ihnen dabei unser Hausberg gibt.

Ihr Pfr.-Adm. Kurt Vogt



Wüstenerfahrung

Bild: Kurt Vogt